



im Landessportbund Hessen e.V.

Jahresbericht 2016 des Hessischen Ruderverbandes

Sehr geehrte Vereinsvertreterinnen,
sehr geehrte Vereinsvertreter,
sehr geehrte Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der hessische Rudertag wird in diesem Jahr in Offenbach am Main, vom Wassersportverein 1926 e.V. Offenbach am Main Bürgel ausgerichtet. Damit folgt der Vorstand des Hessischen Ruderverbandes e.V. der Einladung des Vorstandes des Wassersportvereins 1926 e.V., gern in das Clubhaus an den Main.

Meine Vorstandskollegen und ich möchten, aus gegebenem Anlass, mit Ihnen gemeinsam einen Rückblick auf das hessische Ruderjahr 2015 machen. Der Hessische Landesruderverband kann für das Jahr 2015 eine sehr gute positive sportliche Bilanz ziehen, dies gilt für den Bereich Leistungssport, wie auch für den Bereich Wanderrudern. Unser Sorgenkind war die Ausbildung und Fortbildung im Bereich Trainer C und die Lehrerfortbildung. Hier konnten wir über den Winter 2015/2016 eine Ausbildung zum Trainer C erfolgreich ausrichten und in der kommenden Woche wird eine Lehrerfortbildung wieder angeboten.

Die Saison hatte einige Glanzlichter, auf die wir zurück blicken möchten...

- den Landesentscheid Jungen und Mädchen in Hanau
- Wanderrudern auf Hase – und Ems
- Bundesstützpunkt Nachwuchs blickt auf erfolgreiches Jahr zurück
und blickt in die Zukunft
- ohne Hessen geht kein leistungssportlicher internationaler Zielwettkampf für den DRV
- Hessenmeisterschaft, Leistungssport und Regattasport kämpft gemeinsam
- Deutsche Sprintmeisterschaften in Wiesbaden

Dennoch möchten wir den neu formierten Weg, u.a. mit regionalen Gesprächen und dem gemeinsamen Dialog mit Ihnen fortsetzen. Dieser Weg ist das Ergebnis zweier Verbandstage in 2015, die notwendig waren um den Vorstand ein Votum zu geben.



im Landessportbund Hessen e.V.

Der Landesruderverband und seine Kernkompetenzen

- Leistungssport U-17; U-19 und U-23,
- Bundesstützpunkt Nachwuchs Frankfurt / Mainz
- Jungen und Mädchenwettbewerbe (11 bis 14 - jährigen)
 - Landesentscheid Jungen und Mädchen
 - Talentiade
 - Ländervergleichskampf
- Breitensportevents, wie die Wanderfahrt auf den Bayrischen Seen oder die Spreeumfahrt und die Ausfahrt auf der Weser beim jährlichen Wanderruderer - Treffen
- aus dem Bereich der Verwaltung, wurde die Homepage umgesetzt und wird nun mit Leben gefüllt
- Landessportbund Hessen
 - Beirat der Verbände
 - Landessportkonferenz
- Deutscher Ruderverband
 - Länderrat
 - Arbeitsgruppe Nachwuchsleistungssport
 - Nachwuchsleistungssport / Regionalgruppe SÜD-Team des DRV
- Ausbildung und Fortbildung für Trainer C
- Lehrerfortbildung

entwickeln sich gut bis sehr gut.

Wie in den Vorjahren möchten wir mit dem Bericht aus dem Referat Freizeitrudern, Breitensport und Wanderrudern beginnen. Denn hier im Trekking-Rowing liegt die kulturelle und die physische Aktivität im gemeinsamen handeln. Da in den nächsten Jahren das Potential an Aktiven hier größer wird, sollten wir uns hier breiter aufstellen. Dies ist wohl jedem Verein bewusst, denn eins ist im ruderrischen, demographischen Wandel zurzeit deutlich abzulesen: Die Aktiven im Bereich „50 Plus“ nehmen zu und hier müssen wir gemeinsam mit unseren Verbandsmitgliedern interessante Angebote schaffen, um diese sportlich Interessierten für das Rudern zu begeistern, oder wenn Sie schon Mitglied in einem Verbandsverein sind, zu aktivem Vereinsleben begeistern.

An dieser Stelle möchte ich Uli Richter und seinen Helfern im Namen des Vorstandes des Hessischen Ruderverbandes e.V. und persönlich, für ihr Engagement danken.



im Landessportbund Hessen e.V.

Der Monat April dient im Ressort naturgemäß dazu, mit den Fahrtenleitern, aus den Verbandsvereinen, gemeinsam, beim Infogespräch für Wanderruderer, die Saison abzustimmen und sich über besondere Themen zu informieren.

Hierzu zählen insbesondere

- Einschränkungen bei der Fahrtenplanung und Fahrtendurchführung durch zahlreiche Wasserbauarbeiten in Deutschland, hier sind Ansprechpartner zu Klärung der bestehenden oder geplanten Einschränkungen der
 - Hessischer Ruderverband – Ansprechpartner Uli Richter
 - Deutscher Ruderverband – Ansprechpartner
das neue Ressort Umwelt, Ruderreviere und Technik
 - oder die örtliche Wasser – und Schifffahrtsverwaltung

Zudem wurden die Wanderruderwarte nochmals darauf hingewiesen, dass die aktuellen Informationen, Berichte und Ausschreibungen auf der Homepage des Hessischen Ruderverbandes zeitnah eingestellt werden sollten.

Abschließend haben die Fahrtenleiter sich über die gute Beteiligung bei den Verbandswanderfahrten gezeigt und hoffen, dass dieses hohe Interesse, weiterhin bei den Verbandsvereinen des Hessischen Ruderverbandes bestehen bleiben wird.

Zu den beiden Highlights in der Saison 2015 muss man die Wanderfahrt auf Hase und Ems sehen.

HRV-Wanderfahrt „Hase und Ems“

„EMSige RuderHASEn auf Tour“ (FAHRT VOM 13.05-17.05.2016)

(Bericht von Homepage des HRV)

„Verbandswanderfahrten bieten nicht nur Gelegenheiten, um vereinsübergreifende Kontakte zu pflegen bzw. um diese zu knüpfen“, berichtete Uli Richter, der zuständige Referent des Hessischen Ruderverbandes vor einigen Jahren auf Anfrage.



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

„Sie sollen den Verantwortlichen vor Ort, also den Wanderruderwarten der Vereine an Main, Rhein, Lahn, Fulda, Werra und an den Seen mit ansässigem wassersporttreibenden Verein neue, eher unbekannte Reviere näherbringen“.

Den Hessischen Ruderverband zieht es immer wieder ins Flachland. Stephan Gerlach (2006) und Linda Lohfink (2009) leiteten Rudertouren in Ostfriesland, Hajo Martin organisierte mehrere Fahrten in den Niederlanden. Im Mai 2015 befuhren die Hessen Ems und Hase. Planung und Durchführung des dreitägigen Ausflugs mit dem Boot lagen bei Helga und Jürgen Wunstorf (CFRV). Das bewährte Team des CFRV leitete die Wanderfahrt erneut mit Umsicht und mit viel Einfühlungsvermögen. Wie immer war alles sorgfältig geplant. Dafür herzlichen Dank!



Gestartet wurde die Wanderfahrt am Bootshaus des Sportvereins Alemannia Salzbergen von 1919. Die ersten Kilometer wurden auf der Ems zurückgelegt. Der Fluss ist gestaut, seine Fließgeschwindigkeit ist gering. Die erste Rast war im Gasthaus „Zur Emsbrücke“ bei Kilometer 73,4 an der Straßenbrücke der L54 (Emsbüren – Leschede) geplant. Susanne Alte-Bornholt und Stephan Gerlach, beide für den ersten Landdienst eingeteilt, warteten hier auf die beiden Vierer und den gesteuerten Doppelzweier. Für den ortsunkundigen Laien war es zuweilen schwer anzumachen aus welcher Richtung die Aktiven zu erwarten waren. Immer wieder schaute der Landdienst auf die Uhr. Er blickte zur Brücke und war entsprechend überrascht als die Boote aus der anderen Richtung ankamen. Nach einer Stärkung ging es weiter nach Lingen. Ab Flusskilometer 84,4 gilt die Ems als Dortmund-Ems-Kanal (Kanal-Km 140,0).





im Landessportbund Hessen e.V.

Der Fluss ist hier begradigt damit er auch von der Berufsschiffahrt genutzt werden kann. Am heutigen Feiertag (Christi Himmelfahrt) waren keine Frachter unterwegs. Wir begegneten überhaupt sehr wenigen Booten. 33 Kilometer umfasste die Tagesetappe, bei einer Reisegeschwindigkeit von 6,5 Kilometern in der Stunde waren die Arme und Beine entsprechend ermüdet als die drei Boote am Nachmittag bei der Lingener RG ankamen. Die anfänglichen Wolken hatten sich im Laufe des Tages verzogen, ab Mittag strahlte die Sonne und die Temperatur, die in der Frühe bei frischen 11 Grad lag, war auf angenehme 18 Grad geklettert.

Am zweiten Rudertag ging es auf dem Dortmund-Ems-Kanal zunächst weiter bis nach Meppen (19 km). Das Bootshaus des Wassersportvereins Meppen liegt im Mündungsbereich der Hase. Auf dem gepflegten Vereinsgelände erwartete uns ein schmackhaftes Picknick. Fahrtenleiter Jürgen Wunstorf hatte hier ein weiteres Boot geliehen, so war es möglich, dass alle Teilnehmer an der Auffahrt auf der Hase teilnehmen konnten. Ein optischer Leckerbissen war zunächst die historische Eltingmühle, die vom Bootshaus aus sichtbar ist. Nach etwa einem Kilometer erreichten wir die historische Koppelschleuse am Vorläufer des Dortmund-Ems-Kanals. Diese Schleuse war gesperrt. Sie wurde gerade instand gesetzt. Wir fuhren weiter bis etwa zur Ortschaft Bokeloh (919 gegründet). Die Hase präsentierte sich wesentlich attraktiver als die ausgebaut Ems oder Dortmund-Ems-Kanal. Der Fluss windet sich durch die flache Landschaft, am Ufer stehen Bäume und Weiden. Vereinzelt Sandstrände laden hier im Sommer zum Verweilen an. Die Strömung auf der Hase war deutlich feststellbar. Kurz hinter Bokeloh wendeten wir. Es ging zurück zur Mündung. Gern hätten wir länger auf der Hase verweilt: Vielleicht findet sich ja ein Fahrtenleiter, der diesen Fluss einmal bereist. Die Tagesetappe endete am Bootshaus in Meppen. Dieser Tag war der Höhepunkt der Fahrt. Die Attraktivität der Hase einerseits und das optimale Ruderwetter andererseits zauberte heute bei allen ein besonders nettes Lächeln ins Gesicht.

Über Nacht zogen Wolken aus, das Thermometer wies am Morgen des 16.05.2015 frische Temperaturen aus. Über die Wetter-Apps wussten die Teilnehmer, dass heute die Regenjacke und -hose zur unbedingten Sportausstattung gehören musste.



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

Gegen 10 legten heute nur die beiden Vierer ab. Der Zweier blieb an Land. Nachdem Anke Huesmann krankheitsbedingt ausfiel und andere Teilnehmer den Wunsch äußerten, an Land bleiben zu dürfen, wurde der Landdienst kurzerhand personell ausgestockt. Der Dortmund Ems-Kanal verlief auf dem ersten Kilometer im Flussbett der Hase. Nach einer Engstelle – hier befindet sich eine Hubbrücke – bogen wir in einen Altarm der Ems ab: Dort ruderten wir drei Kilometer flussauf. Dieser Schlenker war notwendig, um insgesamt eine Ruderleistung von über 100 km zu erzielen. Zur Mittagsrast legten die beiden Vierer in Haren an. Hier endet der Haren-Rütenbrock-Kanal, eine Wasserverbindung zum niederländischen Groningen. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter bis zum Sportboothafen Lathen. Relativ lange mussten wir an der Schleuse Hilter warten. Die Schleusen auf dem Dortmund-Ems-Kanal sind für Frachter ausgelegt, als Ruderer kommt man sich hier klein und unbedeutend vor. Nach der Schleuse Hilter nahm der Schiffsverkehr deutlich zu. In Lathen wurde die Boote aus dem Wasser genommen, gereinigt und verladen. Danach gab es Kaffee und Kuchen.



Lecker!

Drei Rudertage waren zu Ende, am Abend genossen wir bei Spargel satt nochmals das Zusammensein. Am Sonntagmorgen löste sich die gesellige Runde von Wassersportlern wieder auf. Ein großes Lob erhielt die Fahrtenleitung. Mit dem Wunsch nach einem Wiedersehen starteten die beiden Kleinbusse nach Kassel, der PKW über Limburg nach Frankfurt und der Van, der noch ein Tag länger in Lingen blieb. Mit Kaffee und Kuchen auf der Veranda des CFRV klang diese schöne Tour aus.



im Landessportbund Hessen e.V.

Vom Referat Freizeitrudern, Breitensport und Wanderrudern gehen wir nun zu dem Bereich, der uns in den letzten Jahren unser starkes Engagement benötigte, der Bereich Schule und Verein.

Hier liegt seit vielen Jahren der Fokus auf der Ausrichtung des Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia durch den Hessischen Ruderverband e.V.. Im Rahmen dieser Kooperation greift man auf die sportfachlich und technisch bestens ausgerüsteten Regattaveranstalter in Schwerpunkorten des hessischen Schülerruderns.

- Kassel – durch den Kasseler Regattaverain
- Hanau – durch den Hanauer Regattaverain
- Wiesbaden – durch die Rudergesellschaft Wiesbaden – Biebrich

Man hat im Hessischen Kultusministerium, mit Herrn Striegel und Herrn Simshäuser, hier seit vielen Jahren kompetente Partner und schaut auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zurück, die geprägt ist durch gemeinsame klare Worte und gemeinsame strukturierte Ziele.

(Bericht von der Homepage der HRVB)

Am letzten Schulwochenende fand in Hanau auf dem Main, der diesjährige Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia, in der Sportart Rudern statt. An den beiden Wettkampftagen hatten knapp 600 Junge und Mädchen versucht die begehrten Fahrkarten für das Bundesfinale Ende September in Berlin zu errudern.

Bei guten Bedingungen auf dem Main hatten 29 Schulen aus Hessen, sich für die Qualifikation der acht Bootsklassen für Berlin und der über etwas mehr als zwanzig Rennen für einen Landessieg mit Mannschaften gemeldet.

Der Groh der Schulmannschaften kam aus den Regionen Hanau, Limburg, Wiesbaden und Kassel. Daneben hatten Schulen aus Bad Hersfeld, Frankfurt am Main, Marburg, Offenbach und Weilburg gemeldet. Der Gesamtsieg beim hessischen Schulruderwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ geht nach Kassel. Die Schülerinnen und Schüler des Friedrichsgymnasiums siegten mit 111 Punkten vor der Elly-Heuss-Schule Wiesbaden (77 Punkte) und der Tilemannschule Limburg (74 Punkte).

Für diese sehr guten Wetter- und Organisationsbedingungen, gilt unser Dank an den Hanauer Regatta-Verein, der unter der Leitung von Frank Arnold, Rainer Gimplinger und Berthold Ocker mit seinen über einhundert Helfern dafür Sorge getragen hat.



im Landessportbund Hessen e.V.

Informationsgespräch HRV - Hessischer Schülerruderverband in Hanau

Der Vorsitzende des Hessischen Ruderverbandes, Torsten Gorski, hatte die Vorstandssitzung im Juni, unter anderem dazu genutzt, den Vorstand des Schülerruderverbandes Hessen / Vereinigung der Hessischen Schülerrudererriegen zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch einzuladen.

Dieser Einladung waren neben dem Vorsitzenden HSRV, Dr. Thomas Woznik, auch die Vorstandsmitglieder Ansgar Berz und Klaus Reitze gefolgt. Der Verlauf dieses ersten Gesprächs, war sehr sachlich und inhaltlich geprägt und stand unter folgendem Fokus:

1.

Wie soll eine Kooperation des Schülerruderverbandes Hessen / Vereinigung der hessischen Schülerrudererriegen mit dem Hessischen Ruderverband leben?

Im Rahmen dieser Anbindung hat der Vorstand des Schülerruderverbandes Hessen / Vereinigung der Hessischen Schülerrudererriegen, mit dem Ressort Schule und Verein des Hessischen Ruderverbandes, aktiv unter der Leitung des HRV-Beiratsmitglieds Berthold Ocker, eine Zusammenarbeit mit den sich ergebende Aufgaben aufgezeigt.

Zum genannten Ressort des Hessischen Ruderverbandes gehören u.a. folgende Aufgabengebiete:

- o E- Kader
- o Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia – Rudern
- o TAG/TFG – Betreuung von Vereinen

2.

Die weitere Zusammenarbeit hat man im Bereich Aus- und Fortbildung miteinander gestaltet.

In diesem Bereich bestand ein hoher Aus- und Fortbildungsbedarf, seitens der Hessischen Rudervereine und auch der Schulen, mit entsprechenden Ruderangeboten.

Der stellvertretende HRV-Vorsitzende Manfred Matzner und Dr. Thomas Woznik hatten in Abstimmung mit der Zentralstelle für die Fortbildung von Sportlehrkräften an den Hessischen Schulen (ZFS) ein Angebot für die Lehrer erarbeitet und dies wird in der kommenden Woche erstmals angeboten.

Hier gilt der Dank auch an Martin Stromenger, der diese erste Maßnahme ausrichtet.

Abschließend äußerten sich beide Gremien, HRV und HRSV, positiv über den Kooperationswillen und die abgestimmten Kooperationsaufgaben.

Der Leistungssport aus dem Langlauf-Motor Nachwuchs-Hessen

Als wäre es eine Fortsetzung der zurückliegenden, erfolgreichen Rudersaison 2013.../ 2014...

Auch das Jahr 2015 hatte für die Vereine des Hessischen Ruderverbandes auf breiter Ebene einige Möglichkeiten die engagierte Arbeit auf den heimischen Gewässern in die Ferne zu „transportieren“. Gleich auf welcher Ebene: „Hessen vorn...“ – das ist mittlerweile längst keine Floskel mehr!

Somit galt es ein weiteres Mal ein herzliches „Dankeschön!“ an alle Akteure in den Vereinen zu richten, alle gemeinsam haben Großartiges geleistet, unabhängig ob auf dem Wasser, an Land oder eher still im Hintergrund.

Ohne ein derart solides Engagement stünde unser Verband keinesfalls so da, wie er es im Moment tut!

Nunmehr zu einem Blick auf die Erfolge im Bereich **Leistungssport**:

Zahl der nominierten SportlerInnen des Südteams 2006 bis 2015

Basis: Sportlerinnen: 22 + 3 Ersatz
 Sportler: 27 + 3 Ersatz
Gesamt: 49 + 6 Ersatz

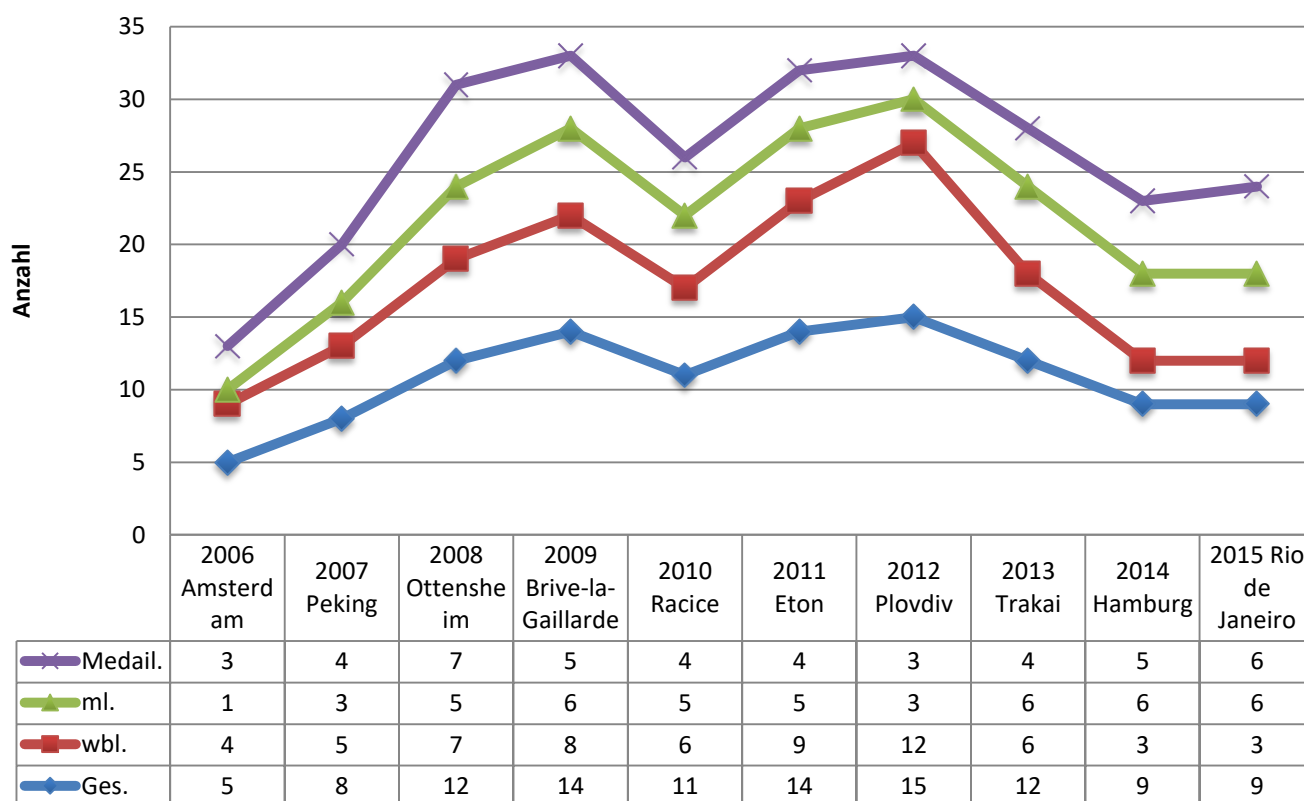
<i>Jahr</i>	<i>Ges.</i>	<i>wbl.</i>	<i>ml.</i>	<i>Medail.</i>		<i>Sk w</i>	<i>Rie w</i>	<i>Sk m</i>	<i>Rie m</i>	<i>Train.</i>
2006 Amsterdam	5	4	1	3	(2G 1S)	0	4	0	1	2
2007 Peking	8	5	3	4	(2G 2S)	4	1	1	2	3
2008 Ottensheim	12	7	5	7	(4G 1S 2B)	3	4	1	4	3
2009 Brive-la-Gaillarde	14	8	6	5	(4G 0S 1B)	1	7	2	4	2
2010 Racice	11	6	5	4	(1G 2S 1B)	2	4	1	4	2
2011 Eton	14	9	5	4	(2G 1S 1B)	2	7	1	4	3
2012 Plovdiv	15	12	3	3	(1G 1S 1B)	2	10	1	2	4
2013 Trakai	12	6	6	4	(0G 2S 2B)	3	3	1	5	3
2014 Hamburg	9	3	6	5	(3G 2S)	2	1	1	5	1
2015 Rio de Janeiro	9	3	6	6	(3G 2S 1B)	2	1	2	3	1



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

Nominierungen Südgruppe 2006 bis 2012



Zahl der nominierten Sportler/Innen des Südteams 2006 bis 2015 JUNIOREN

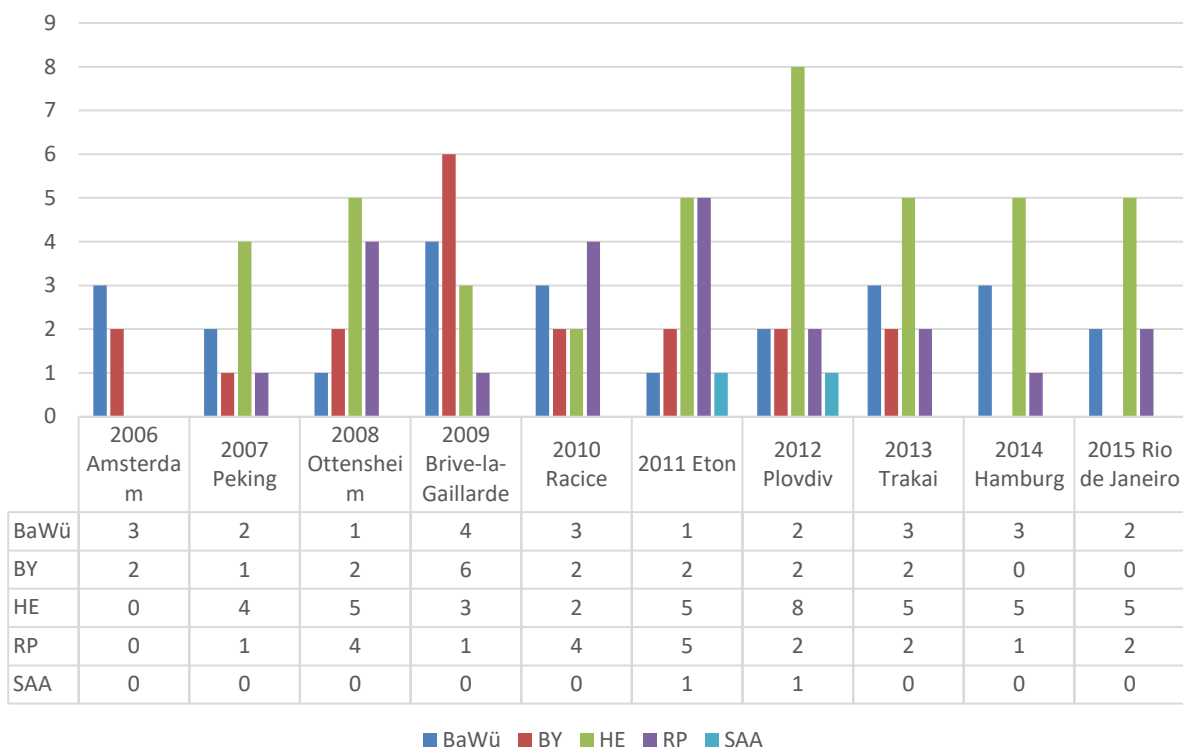
Jahr	BaWü	BY	HE	RP	SAA	Gesamt
2006 Amsterdam	3	2	0	0	0	5
2007 Peking	2	1	4	1	0	8
2008 Ottensheim	1	2	5	4	0	12
2009 Brive-la-Gaillarde	4	6	3	1	0	14
2010 Racice	3	2	2	4	0	11
2011 Eton	1	2	5	5	1	14
2012 Plovdiv	2	2	8	2	1	15
2013 Trakai	3	2	5	2	0	12
2014 Hamburg	3	0	5	1	0	9
2015 Rio de Janeiro	2	0	5	2	0	9



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

Junioren-Weltmeisterschaften Nominierungen zur JWM je Bundesland



Zahl der nominierten SportlerInnen Süd 2006 bis 2015 SENIOREN U 23

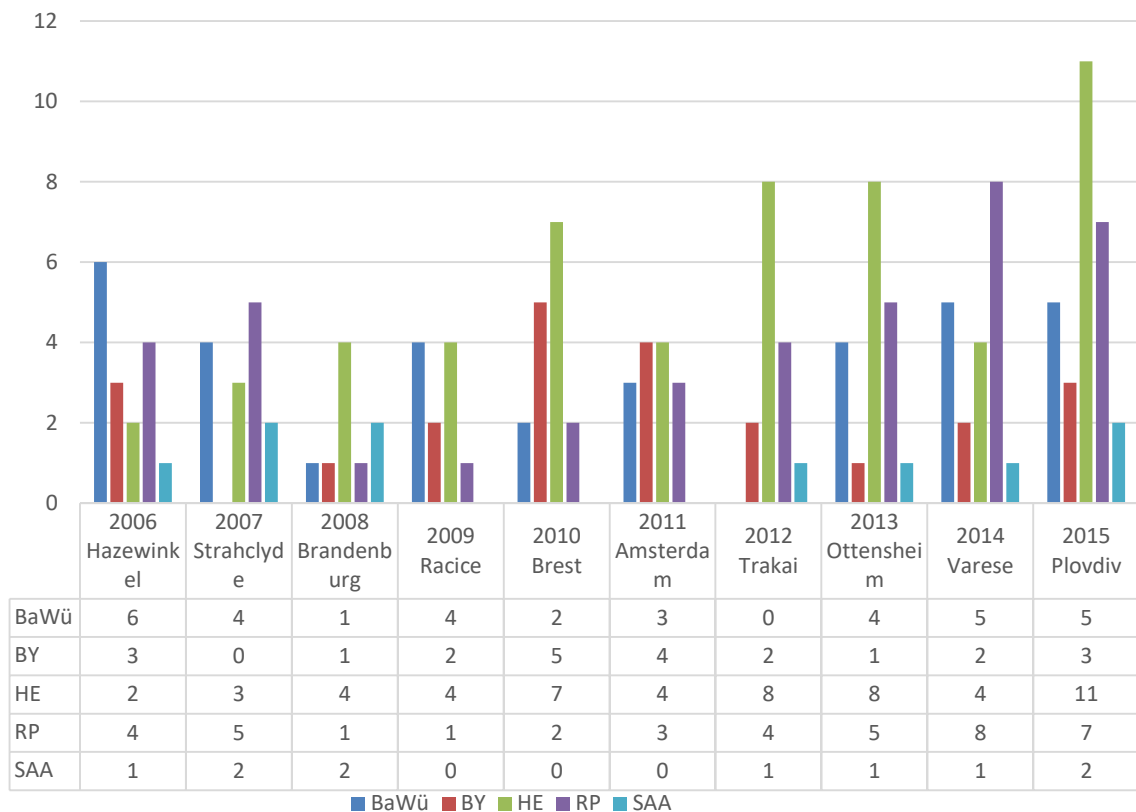
Jahr	BaWü	BY	HE	RP	SAA	Gesamt	JWM	Lgw
2006 Hazewinkel	6	3	2	4	1	16	9	6
2007 Strahclyde	4	0	3	5	2	14	11	4
2008 Brandenburg	1	1	4	1	2	9	5	4
2009 Racice	4	2	4	1	0	11	6	6
2010 Brest	2	5	7	2	0	16	7	7
2011 Amsterdam	3	4	4	3	0	14	6	7
2012 Trakai	0	2	8	4	1	15	5	7
2013 Ottensheim	4	1	8	5	1	19	7	10
2014 Varese	5	2	4	8	1	20	12	10
2015 Plovdiv	5	3	11	7	2	28	15	11



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

Weltmeisterschaften U 23 Nominierungen je Landesruderverband





Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

Teilnehmerzahlen der Süd-Sichtungslehrgänge

	Herbst	Frühjahr	Q-JWM	<i>Trainer</i>	
				<i>Herbst</i>	<i>Frühj.</i>
2006	47	24	5	14	8
2007	53	31	8	16	12
2008	61	38	12	22	14
2009	48	36	14	19	11
2010	53	29	11	21	?
2011	45	31	14	20	9
2012	41	37	15	17	8
2013	50	45	12	19	?
2014	61	44	9	10	10
2015	60	43	9	19	8
2016	33			12	



Hessischer
Ruderverband

im Landessportbund Hessen e.V.

**Entwicklung der individuellen Physis auf dem C2-
Ergometer**

Regionalgruppe Süd

Jahr	JM	JW	Q-JWM
2006_He	06:36,0	07:28,8	
2006_Fr	06:27,4	07:12,4	5
2007_He	06:39,6	07:29,7	
2007_Fr	06:30,7	07:27,4	8
2008_He			
2008_Fr	06:29,0	07:31,5	12
2009_He	06:33,3	07:38,2	
2009_Fr	06:29,0	07:22,1	14
2010_He	06:34,0	07:30,6	
2010_Fr	06:24,3	07:36,0	11
2011_He	06:35,5	07:32,0	
2011_Fr	06:27,9	07:25,7	14
2012_He	06:36,6	07:40,5	
2012_Fr	06:31,8	07:28,0	15
2013_He	06:35,2	07:32,2	
2013_Fr	06:29,8	07:24,8	12
2014_He	06:37,0	07:39,0	
2014_Fr	06:24,9	07:21,0	9
2015_He	06:40,5	07:45,1	
2015_Fr	06:27,1	07:31,2	9
2016_He	06:33,9	07:31,1	



im Landessportbund Hessen e.V.

Zum Schluss:

Im Rahmen der täglichen Arbeit ist festzuhalten, dass das Medium E-Mail und Homepage ein erheblich positives Potential für die heutige Verbandsarbeit darstellt. Ohne diese Arbeitsmittel können wir in der heutigen Zeit nicht den gestiegenen Anforderungen im Ehrenamt gerecht werden.

Abschließend möchten meine Vorstandskollegen und ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hessischen Ruderverband e.V. recht herzlich danken.

Denn ohne ihre aktive Unterstützung wären in der schwierigen Zeit nicht alle Vorhaben umgesetzt worden. Unser Verbandsschiff wird sich hoffentlich in 2016 so weiterentwickeln können wie wir es hoffen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Hessischen Ruderverbandes wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Offenbach und wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitgliedsvereine beim Hessischen Rudertag 2016.

Für den Vorstand und den Beirat,

mit rudersportlichen Grüßen

Torsten Gorski
(Vorsitzender)